

PRESSEMITTEILUNG

Norderstedt, 1. September 2020

Nico Schellmann ist neuer Werkleiter Netze und Technik

Zum 1. September 2020 übernimmt Nico Schellmann die Position des Werkleiters für das Ressort Netze und Technik bei den Stadtwerken Norderstedt von seinem Vorgänger Axel Gengelbach, der in den Ruhestand geht.

Schellmann begann seine Tätigkeit beim Norderstedter Versorgungsunternehmen 2001 als Planungsingenieur und übernahm 2010 die Leitung der Planungsabteilung. Seit 2016 ist er in direkter Berichtslinie an die Werkleitung verantwortlich für die technische Leitung des Unternehmens. In seiner Funktion als Werkleiter Netze und Technik wird er die Infrastrukturen der Stadtwerke weiter konsequent an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit und der Erreichung der Klimaziele ausrichten.

Der 49-jährige Bauingenieur mit Zusatzausbildung zum MBA begann 2001 seine Tätigkeit bei den Stadtwerken Norderstedt als Planungsingenieur nach dem Studium und dreijähriger Projektarbeit im südlichen Afrika. Seitdem hat er in seinen Funktionen als Teamleiter, Abteilungsleiter und schließlich Technischer Leiter die Charakteristik der Norderstedter Infrastrukturen maßgeblich mitgestaltet. Exemplarisch seien hier die Konzeption und Umsetzung der BHKW-Strategie zur Strom- und Wärmeerzeugung, die Aufstellung und Aufrechterhaltung des zertifizierten Sicherheits- und Energiemanagements und die strategische Ausrichtung der Energieversorgung durch wissenschaftliche Untersuchungen in Bachelor- und Masterarbeiten genannt. Die Berufung zum Werkleiter Netze und Technik erscheint somit konsequent und folgerichtig.

Oberbürgermeisterin Roeder sieht Versorgung in guten Händen

„Ich freue mich, dass ein vertrautes Gesicht die technische Werkleitung übernimmt. Nico Schellmann verfügt über das nötige Knowhow und die Erfahrung für diese Position. Außerdem kennt er „seine Stadtwerke“ in- und auswendig“, sagt die Norderstedter Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder. „Diese Kombination befähigt ihn zu einer Vision, wohin die Reise geht. Es beruhigt mich – und ich glaube aus dem täglichen Erleben einer funktionierenden Versorgung auch alle Norderstedterinnen und Norderstedter – die Verantwortung für die städtischen Infrastrukturen in seine Obhut zu geben“, so Roeder.

Infrastrukturen müssen zukunftsfähig sein

„Nico Schellmann ist in den letzten 19 Jahren nicht nur mit dem Unternehmen gewachsen, sondern das Unternehmen auch durch ihn. Er verfügt über fundierte Kenntnisse im Aufbau und Betrieb von Versorgungsnetzen und entwickelt diese mit Beharrlichkeit und Leidenschaft permanent weiter“, erläutert Jens Seedorff, Erster Werkleiter der Stadtwerke Norderstedt. Mit dem Bau des wilhelm.tel-Glasfasernetzes, der Digitalisierung der Energie- und Wasserversorgung und dem frühen flächendeckenden Rollout digitaler Messsysteme (Smart

Meter) haben die Stadtwerke den Ruf eines Vorreiters in der Branche begründet und manifestiert. Das Unternehmen hat sich in seiner Strategie selbst verpflichtet, seine Infrastrukturen und sein Handeln an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit auszurichten. „Wir lassen uns daran messen, ob unsere Lösungen ökologisch, ökonomisch und sozial zukunftsfähig sind. Eine der zentralen Aufgaben von Nico Schellmann als Werkleiter Netze und Technik wird es sein, die Infrastrukturen strategisch daran auszurichten“ blickt Seedorff in die Zukunft. „Nico Schellmann hat verstanden, dass es nicht immer der große Wurf ist, der zum Erfolg führt. Er hat in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, dass es möglich ist, bestehende Lösungen mit guten Ideen und kleinen Schritten kontinuierlich zu verbessern. Nach diesem Prinzip, wird er auch weiterhin spürbare Erfolge beim Ausbau der Infrastrukturen erzielen“, ergänzt Theo Weirich, Werkleiter Vertrieb und Kommunikation der Stadtwerke Norderstedt.

Erneuerbare Energiequellen, intelligente Sektorenkopplung und qualifiziertes Personal sind Schlüsselfaktoren

„Die Stadtwerke Norderstedt sind technisch hervorragend aufgestellt. Ein charakteristisches Merkmal unserer Infrastruktur ist, dass wir viele bewährte Lösungen einsetzen, weiterentwickeln und vernetzen. Das verbindende Qualitätsmerkmal ist die Intelligenz“, beschreibt Nico Schellmann den Status Quo. „Aber Stillstand bedeutet Rückschritt. Künftig wird es darum gehen, regenerative Energiequellen im urbanen Umfeld zu integrieren. Dabei wird die Solarenergie eine zentrale Rolle spielen. Über unser Energiemanagement gilt es, ein effizientes Zusammenspiel der Sektoren herzustellen. Hier kommen die Menschen ins Spiel, ohne die technische Infrastrukturen nicht funktionieren würden. Wir werden auch künftig kräftig in die Ausbildung und die Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen investieren. Gleichzeitig gilt es aber, das haben wir dieses Jahr unter dem Einfluss des Coronavirus gelernt, die Menschen genauso gut wie die Technik vor äußeren Einflüssen zu schützen. Und das bedeutet, die Netzleitwarte und die Automatisierung weiterzuentwickeln.“ so Schellmann weiter. „In 15-20 Jahren möchte ich sagen können, dass wir die Energiewende hinbekommen haben, weiterhin einen erheblichen Beitrag zum städtischen Haushalt leisten und die Haushalte sicher, umweltschonend und preiswert versorgen“, fasst Schellmann zusammen.

Stadtwerke Norderstedt

Oliver Weiß | Unternehmenskommunikation

Tel: 040 / 521 04 371

Mobil: 0151 / 171 08 371

E-Mail: oweiss@stadtwerke-norderstedt.de



Nico Schellmann, Werkleiter Netze und Technik Stadtwerke Norderstedt

Foto: Stadtwerke Norderstedt

Stadtwerke Norderstedt

Oliver Weiß | Unternehmenskommunikation

Tel: 040 / 521 04 371

Mobil: 0151 / 171 08 371

E-Mail: oweiss@stadtwerke-norderstedt.de